

DBV • Postfach 32 05 80 • 40420 Düsseldorf

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie  
Unterabteilungsleiter Referat „Freie Berufe,  
Gewerberecht“ (VIIB3)  
Herrn Stefan Schnorr  
Scharnhorststr. 34 – 37  
10115 Berlin

Düsseldorf, 13.10.2014  
560/505

## Positionen des DBV für eine Zusammenführung der deutschen Prüferberufe

Sehr geehrter Herr Schnorr,

Ende Juli haben wir mit Ihnen über die Vorstellungen des DBV zu einer Zusammenführung der deutschen Prüferberufe gesprochen. Vielen Dank noch einmal für das angenehme Gespräch. Es ist nach wie vor unser dringliches Ziel, eine solche Zusammenführung spätestens im anstehenden Umsetzungsprozess der europäischen Abschlussprüferregulierung zu erreichen.

Heute erhalten Sie unser Positionspapier, in dem wir – ausgehend von der unbefriedigenden Situation der vereidigten Buchprüfer (vBP) – unsere Forderungen erläutern und begründen. In einem Abschnitt 3.1. erklären wir zudem, wie sich unsere Forderungen (prüfungsfreie Bestellung der vBP als WP, Überleitung der vBP zu den WP nach dem österreichischen Modell, verkürzte Prüfung zum WP und Prüfungsrecht für die große GmbH) zueinander verhalten. Das Papier macht deutlich, dass eine – von Mitgliedern des Bundestags angesprochene – Qualitätseinbuße ausgeschlossen ist.

Wir würden gerne unser Positionspapier dem Bund-Länder-Ausschuss „Wirtschaftliches Prüfungswesen“ vorstellen und – bei Bedarf – unsere Positionen noch konkretisieren. Gerne stehen wir natürlich auch Ihnen für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Daniela Kelm

Positionspapier des DBV zur Zusammenführung der Prüferberufe in Deutschland